Schulinternes Curriculum Latein L8 für Ende Jahrgangsstufe 8 – Leibniz-Gymnasium Dortmund

Stoff: Lektionen 1-12 des Lehrbuches "Latein drei" (C.C.Buchner)

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

Wortschatz:

- verfügen über einen Grundwortschatz von ca.
 450 Vokabeln u. a. zu den Wortfeldern römisches Alltagsleben, Kämpfe in der Arena, römische Götterverehrung etc.
- besitzt Kenntnisse zu Grundregeln der Wortbildung und wendet seine Kenntnisse zur Wortbildung / Ableitung zur gezielten Aufschlüsselung neuer lat. Wörter an
- kann wesentliche Wortarten voneinander abgrenzen
- führt gängige Fremd- und Lehnwörter auf die lat. Ausgangsform zurück

Sprachtransfer/ Wortbedeutung

-können sprachkontrastiv erste Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Lateinischen und Deutschen, Englischen und Französischen erkennen und bei der Worterschließung u. Übersetzung entsprechend berücksichtigen

Grammatik:

- -beherrschen die Flexion ausgewählter lateinischer Konjugations- und Deklinationsklassen (Substantive der a-, o-, u- und kons. Deklination, Adjektive der a/o-Deklination; Verben im Präsens, Imperfekt, Futur I, Perfekt und Plusquamperfekt aller Konjugationen; Passiv bzw. Deponentien im Präs., Impf., Fut.I; die "kleinen" Verben esse, ire+ Komposita, velle, nolle) und können ihre Kenntnisse bei der Arbeit an einfacheren didaktisierten Texten anwenden.
- können die im Unterricht behandelten sprachlichen Phänomene fachsprachlich korrekt benennen, was sich auch auf den Bereich der Syntax bezieht
- können den Acl (L 5) als typisch lateinische,

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

Textverständnis:

-können ein vorläufiges Textverständnis anhand von Hörverstehen, Leitfragen und einfachen semantischen Phänomenen entwickeln und formulieren

Dekodieren:

-können unter Anleitung und selbständig an didaktisierten Texten einfache Dekodierungsverfahren anwenden und für die Texterschließung nutzen:Identifizierung indikativischer Verbalformen über Morpheme, Identifizierung einfacher Nominalformen (ausgewählte Deklinationen)über Morpheme (Kasus, Numerus, Erkennen und Markieren einfacher syntaktischer Phänomene und Wortblöcke und deren kontextgerechte Anwendung

Rekodieren:

-können didaktisierte Texte rekodieren, d.h. eine sprachlich und sachlich angemessene Übersetzung erstellen

Aussprache und Betonung:

-können lateinische Texte weitgehend mit richtiger Aussprache und Betonung vortragen

Interpretieren / Historische Kommunikation:

- -können übersetzte Texte unter Anleitung interpretieren z.B. gliedern, zusammenfassen, vergleichen
- -können einfache sprachlich-stilistische Mittel benennen und in ihrer Wirkung beschreiben – z.B. Antithese, Litotes, Metapher ...
- -können Texte entsprechend den Themengebieten (vgl. Kulturkompetenz) im Sinne historischer Kommunikation reflektieren und mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- -entwickeln ein Grundverständnis für kulturelle Erscheinungsformen des antiken Roms: römisches Alltagsleben, Colosseum, Gladiatorenspiele (auch unter moralischen Gesichtspunkten beleuchtet, L 11), Religion etc.
- können zu den genannten Bereichen eine begründete Haltung formulieren und sie mit ihrer eigenen Lebenswelt vergleichen
- können somit über ihre Kenntnisse in den genannten Bereichen Verständnis und Toleranz für die Andersartigkeit anderer Kulturen lernen

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

Wortschatz und Grammatik:

- -können das alphabetische Verzeichnis der
- Lernvokabeln des Lehrwerkes eigenständig nutzen
- -verfügen über unterschiedliche Methoden
- zur Erlernung und Sicherung des Wortschatzes (z.B. Anlegen einer Vokabelkartei, Nutzung einfacher Elemente der Wortbildungslehre zur Lernökonomie)
- -können Deklinations- und Konjugationstabellen etc. für Formenbestimmung nutzen

Texte und Medien:

- -verfügen über erste Visualisierungstechniken zwecks Strukturieren lateinischer Sätze (z.B. Unterstreichmethode)
- -verfügen über ein Repertoire grundlegender Übersetzungsmethoden

Kultur und Geschichte:

-können zu einfacheren und überschaubaren Themen über verschiedene **Medien** Informationen beschaffen, auswerten und präsentieren, u.a. als Referate

satzwertige Konstruktion und in seiner syntaktischen Funktion erkennen und wiedergeben - können einfache indikativische Gliedsätze dekodieren und rekodieren	Ausdruck und Kommunikation: -können sich von typisch lateinischen Ausdrücken und Wendungen lösen und diese durch angemessene deutsche Formulierungen wiedergeben			
--	--	--	--	--